

Gruß zum Sonntag – 15. Oktober - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Feste stiften und Gemeinschaft pflegen, die uns aus dem Alltag herausheben und viel Freude bereiten. Auch in der Heiligen Schrift finden sich Erzählungen von Festen.

In der Lesung aus dem Buch Jesaja wird ein großes Festmahl angekündigt, an dem die Menschen aller Völker und Nationen teilnehmen werden. Gott hat zwar das Volk des Alten Bundes auserwählt, doch will er im Neuen Bund durch Jesus Christus alle Menschen in seiner Kirche versammeln. Hier auf Erden sind wir nicht immer zum Feiern zu haben. Es gibt Leid, Bedrängnis, Gewalt und Tod. Doch einmal wird alles Böse und Schlimme für immer ein Ende haben, wenn Gott im neuen Himmel und in der neuen Erde (vgl. Offb 22,1) das Heilswerk seiner Liebe vollendet. Auch wir dürfen uns freuen, dass wir zu diesem Fest ohne Ende geladen sind!

Genau davon spricht auch Jesus im Gleichnis des Evangeliums: Ein König lädt viele Menschen zur Hochzeit seines Sohnes ein. Leider weigern sich die Geladenen zu kommen; sie haben alle eine Ausrede und zeigen dadurch, dass ihnen die Einladung nichts bedeutet. Ja, noch mehr: Sie misshandeln die Boten, welche ihnen die Einladung bringen und töten sie sogar. Kein Wunder, dass der König ihnen strenge Vergeltung für ihr böses Tun androht! Die Auslegung des Gleichnisses ergibt sich aus dem Wirken Jesu und seinem Schicksal. Der himmlische Vater lädt die Menschen zum Hochzeitsmahl seiner Liebe ein. Gefeiert wird die Hochzeit seines Sohnes Jesus Christus, denn er ist der Bräutigam und das von Gott auserwählte Volk ist die Braut. Weil die ursprünglich Geladenen, das Volk Israel, jedoch nicht zu dieser Hochzeit kommen wollte, weitet Gott den Kreis der Gäste aus. Es sind nun nicht mehr nur die Angehörigen des jüdischen Volkes eingeladen, sondern die Menschen aller Völker und Nationen, wie wir im Buch Jesaja lesen 56,7: ... denn mein Haus wird ein Haus des Gebetes für alle Völker genannt werden“.

Gott lädt Gute und Böse ein. Jedem gibt er die Möglichkeit der Bekehrung. Doch wer ohne hochzeitliches Gewand kommt, also ohne innerlich und äußerlich für die Feier bereit zu sein, der kann nicht teilnehmen. Das hochzeitliche Gewand bedeutet die Freundschaft mit Gott, welche in der heiligen Taufe begründet und im Bußsakrament erneuert wird. Die Feier dieses Mahles beginnt schon hier auf Erden, und zwar bei der gemeinsamen Feier der Eucharistie. Gewiss gibt es viele Ausreden und Ausflüchte, wieso wir hier nicht teilnehmen können. Wir wollen die Einladung annehmen und uns darüber freuen. Es ist eine Vorwegnahme der Einladung zum himmlischen Hochzeitsmahl, zu dem Gott uns Menschen beruft. Amen.

Pater Paul

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

am 22. Oktober begehen wir in Deutschland den diesjährigen Sonntag der Weltmission. Weltweit setzen die katholischen Christen mit dieser Solidaritätsaktion ein starkes Zeichen der Nächstenliebe für ihre bedürftigen Glaubensgeschwister.

Für viele Menschen in Armut- und Krisenregionen ist die Kirche die erste und wichtigste Anlaufstelle. In Pfarreien und Schulen, in Ausbildungszentren und Gesundheitsstationen erfahren sie praktische Hilfe. Oft sind es Ordensleute, Priester und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche, die selbst in Krisenzeiten und während politischer Unruhen vor Ort sind und bleiben. In der Nachfolge Jesu stehen sie für die Menschen ein. Sie heilen Wunden, sie bauen Brücken, sie geben Orientierung, Mut und Kraft. Ihre praktische und spirituelle Unterstützung verändert Leben.

Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen dieser kirchlichen Arbeit in Afrika, Asien und Ozeanien zugute. Sie ermöglichen konkrete Hilfe für Menschen, die oft vergessen werden.

Die Missio-Werke stellen ihre diesjährige Aktion unter das Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13). Dieses Wort gilt uns allen. Es ist unser gemeinsamer Auftrag, eine Quelle der Hoffnung für andere zu sein. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Missio-Werke in ihrem weltweiten Einsatz für unsere Schwestern und Brüder – durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Haben Sie herzlichen Dank!

Für das Erzbistum Köln + Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln

Die Theatergruppe St. Joseph präsentiert: „**Der Mustergatte**“ von Avery Hopwood und spielt diese fulminante Komödie an folgenden Terminen im Gemeindezentrum, Remscheider Str. 8:

Samstag, 11.11., 18 Uhr, Sonntag, 12.11., 17 Uhr, Freitag, 17.11., 20 Uhr, Samstag, 18.11., 19 Uhr und Sonntag, 19.11., 18 Uhr.

Karten erhalten Sie zum Preis von 6 € (ermäßigt 3 €) vor und nach den Eucharistiefiern in der Kirche, im Pfarrbüro Lilienstr. 12a sowie in der Ronsdorfer Bücherstube.

St. Joseph

Die Eucharistiefiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Lied-Nummern angesagt.

Freitag probt **aCHORd** um 18 Uhr in der Kirche.

Café Sara lädt Sonntag um 15 Uhr ins Gemeindezentrum ein. Elisabeth Konrad und Barbara Pohl erzählen interessante Geschichten rund um den Apfel.

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 13.10., 12 Uhr.

**In der kommenden Woche ist das Pfarrbüro wie folgt besetzt:
Täglich von 10-12 Uhr, außer am Donnerstag, da von 16-18 Uhr.**

Am Montag trifft sich um 17 Uhr das **Redaktionsteam** im Pfarrhaus.
Der **kfd-Stammtisch** kommt um 19 Uhr in Reinhard's Kneipe, Breite Str. 82, zusammen.
Heute ist Filmabend!

Am Dienstag feiern wir um 9 Uhr die **Eucharistie** in der Unterkirche.
Um 18 Uhr kommt der Vorstand des Gemeinderates im Pfarrhaus zusammen.

Die Frauengruppe III trifft sich zum Bibelgespräch um 16 Uhr am Donnerstag im Pfarrhaus.
Um 19 Uhr sind Sie eingeladen zur **Gebetszeit für alle!** in die Unterkirche.

Der Männerkochclub trifft sich am Freitag um 18 Uhr in der Küche des Gemeindezentrums.
aCHORD hält zur gleichen Zeit seine Probe dort ab.

Am kommenden Samstag (21. Oktober) sind Sie um 11.30 Uhr wieder zur Orgelmusik zur Marktzeit mit Reinhard Konrad (Akkordeon) eingeladen. Er spielt zwei Originalstücke und dazu eigene Bearbeitungen von Leuchter, Penfield, Szarka, Warriner, Satie und Mans.
Anschließend ist noch Gelegenheit zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee. Es können noch ausgediente Orgelpfeifen gegen eine Spende erworben werden.
Die Eucharistie zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft feiern wir um 17.30 Uhr hier in der Kirche.

St. Christophorus

Am Donnerstag sind Sie um 9 Uhr zur werktäglichen **Eucharistiefeier** in unserer Kirche eingeladen.

Am Freitag um 20 Uhr findet das nächste **Taizé-Gebet** in unserer Kirche statt. Daran anschließend sind Sie noch zum Beisammensein herzlich eingeladen.

„peace-bell“ – Der **Friedensglocken-Turm** kommt nach St. Christophorus!

Der Sänger und Friedensaktivist Michael Patrick Kelly hat aus Kriegsschrott eine Glocke für den Frieden gießen lassen. Diese war Anfang des Jahres Zeit in St. Laurentius ausgestellt. Es gibt Bestrebungen, dass Wuppertal eine eigene Friedensglocke bekommt. Das dazugehörige Gestell, welches mit Friedenswünschen und Symbolen ausgestattet wurde, verblieb in Wuppertal und reist durch verschiedene Gemeinden. Vom 12. Oktober bis zum 5. November wird der Turm/das Gestell in St. Christophorus aufgestellt, auch als Zeichen des großen Friedenswunsches in unserer Gemeinde.

Vom 22. Oktober bis zum 6. November veranstaltet das Katholische Familienzentrum gemeinsam mit der Grundschule „Marper Schulweg“ eine Mitmachausstellung unter dem Titel **„Ein Lichtermeer in St. Christophorus. St. Martin zum Staunen, Erleben und Anfassen“** in der Kirche. Zum Gelingen brauchen wir noch Helfer, die bereit sind, eineinhalb Stunden, von 16.45 Uhr bis 18 Uhr, in der Kirche anwesend zu sein und danach abzuschließen. Bitte tragen Sie sich in die unter der Orgelbühne ausgelegte Liste ein.

Hl. Ewalde

Am Samstag, 14. Oktober, laden wir um 17.30 Uhr herzlich zur Hl. Messe für den Pfarrverband in die Kirche ein.

Am Dienstag feiern wir einen Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung im Städt. Altenheim Cronenberg.

Wegen einer Dienstbesprechung ist das Pfarrbüro am Dienstagnachmittag erst ab 15.00 Uhr geöffnet.

Am Mittwoch ist, wie gewohnt, um 11.30 Uhr **Hl. Messe zur Marktzeit**.

Am Freitag findet KEINE „Auszeit – Atem holen für den Frieden“ statt.

Dafür ist „1917“ on Tour – und trifft sich um 19.30 Uhr zum Gottesdienst in der Paradestr. 74 in Elberfeld, im Wohnzimmer der KJA.

St. Hedwig

Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet finden nun wieder, wie gewohnt, jeden Donnerstag um 17 Uhr in der Kirche statt.

Herzliches Willkommen zur wöchentlichen Eucharistiefeier in St. Hedwig **freitags um 9 Uhr** in der Kirche.